



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.



[Presseerklärung](#)

Kiel, 06.12.2018

Mit Bitte um Vorankündigung

Gedenkmarathon: Todesursache Flucht

**Am Internationalen Tag der Menschenrechte, den 10. Dezember 2018, findet auf dem Vineta-
platz in Kiel Gaarden zwischen 10 und 17 Uhr eine Mahnwache zum Gedenken der Opfer der
europäischen Migrations- und Asylpolitik statt.**

Die tödlichen Konsequenzen der europäischen Grenzsicherungs-, Migrations- und Asylpolitik ha-
ben nicht nur im Zuge der Seebrückenbewegung in diesem Jahr viele in Deutschland und Europa
bewegt. Die öffentlichen Diskussionen in ganz Europa wurden von Schreckensnachrichten von
Seenotrettungseinsätzen im Mittelmeer und der unmenschlichen Rhetorik selbsternannter Migrati-
onsverhinderungsexpert*innen bestimmt.

Bundesinnenminister Horst Seehofer, sein italienischer Kollege Matteo Salvini und der österrei-
sche Bundeskanzler Sebastian Kurz tragen, offenbar mit Blick auf den rechten Rand in ihren Län-
dern, Machtkämpfe auf dem Rücken der Schutzsuchenden aus. Doch täglich befinden sich Men-
schen auf dem Mittelmeer und Abgeschobene in Kriegs- und Krisenländern in Lebensgefahr und
Schutzsuchende in europäischen Internierungslagern in Haft.

Das Projekt „UNITED for Intercultural Action -European Network against nationalism, racism,
fascism and in support of migrants and refugees“ hat seit 1993 34.361 Todesfälle im Zusammen-
hang mit dem Versuch in die Festung Europas zu gelangen bzw. als Resultat der europäischen
Migrationspolitik dokumentiert.

Gemeinsam wollen wir uns am 70. Tag der Menschenrechte Zeit nehmen, inne zu halten und ge-
meinsam die „Liste dokumentierter Tode von Flüchtlingen und Migrant*innen aufgrund der restrikti-
ven Politik der ‚Festung Europa‘“ zu verlesen, um den einzelnen Opfern zu gedenken. Bürger*in-
nen sind eingeladen sich an der Mahnwache durch Niederlegen von Blumen, Aufstellen von Ker-
zen und Verlesen der Namen zu beteiligen.

Die Liste ist in diesem Jahr in deutscher Übersetzung im Hirnkost-Verlag in dem Buch „Todesursa-
che: Flucht – Eine unvollständige Liste“ erschienen. Am 10. Dezember 2018 hat der Verlag in die-
sem Zusammenhang zu einem bundesweiten Aktionstag aufgerufen.

Der Gedenkmarathon in Kiel ist eine gemeinsame Aktion des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein
e. V., der Seebrücke Kiel, der Amnesty International Hochschulgruppe Kiel und des Vormund-
schaftsvereins lifeline e. V.

gez. Simone Ludewig, public(at)frsh.de, T. 0431-55685360, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.